

„Auf Rädern zum Essen“: Bocholter Bürgergenossenschaft plant neues Angebot

# Gemeinsam essen in der Mensa

Von Daniela Hartmann

**BOCHOLT.** Die Bocholter Bürgergenossenschaft (BBG) plant ein neues Angebot unter dem Titel „Auf Rädern zum Essen“. Dahinter steckt die Idee, dass Senioren gemeinsam in der Mensa am Benölkenplatz essen. „Wir haben einen Kleinbus zur Verfügung, mit dem wir die Teilnehmer dorthin fahren können“, sagt Adi Lang von der BBG. Er stellte das Projekt gemeinsam mit der neuen Mitarbeiterin Evelin Knoch vor, die seit September in der BBG-Geschäftsstelle arbeitet.

## Gemeinschaftsgefühl

Jeweils dienstags soll der Fahrdienst angeboten werden. Los geht es um 11 Uhr. „Für den Anfang wollen wir ‚Auf Rädern zum Essen‘ einmal die Woche anbieten. Das Ganze ist aber ausbaufähig“, sagt Lang. Er könnte sich vorstellen, dass es auch zwei Mal die Woche angeboten werden könnte.

„Der Kerngedanke dabei ist: gemeinsam statt einsam“, betont Lang. Für viele ältere Menschen seien gemeinsame Mahlzeiten nicht mehr selbstverständlich. „Das Essen wird oft auf Rädern gebracht und allein oder zu zweit zu Hause verspeist“, teilt die BBG mit. Aus diesem Grund stehe bei dem neuen Angebot der BBG das Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund.

Der Fahrdienst ist nach Angaben von Lang kostenfrei. Das Essen zahlen die Teilnehmer selbst. „Für Menschen, die in der Grundsicherung sind, hat die BBG einen Hilfsfond, der die Kosten übernimmt“, erklärt Lang. Er hofft, dass auch ar-



Evelin Knoch und Adi Lang von der BBG stellen das neue Angebot der BBG „Auf Rädern zum Essen“ vor.

Foto: Sven Betz

me Menschen das Angebot in Anspruch nehmen. „Viele Menschen, die arm sind, schämen sich und öffnen sich nicht gerne“, sagt Lang. Das wolle er ändern. Anmel-

dungen für „Auf Rädern zum Essen“ nimmt die BBG unter ☎ 02871/2927916 entgegen.

Seit knapp zwei Monaten gibt es auch ein neues Gesicht in der Geschäftsstelle

der BBG am Niederbruch 3. Evelin Knoch ist hier montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr als Ansprechpartnerin vor Ort. Die 48-jährige Rhederin habe vorher in ei-

nem ganz anderen Bereich gearbeitet und sich beruflich verändern wollen. Über einen Zeitungsartikel war sie auf die BBG aufmerksam geworden und hatte von einem Bekannten mehr darü-

## BBG sucht Verstärkung

**D**ie Nachfrage nach der Hilfe der BBG ist wieder gestiegen, berichtet Lang. So leisteten die Helfer der BBG pro Monat etwa 170 Stunden Hilfe. Im Vergleich zum Vorjahr sei das eine Steigerung von 34 Prozent. Die BBG-Helfer unterstützen die Hilfesuchenden

beim Einkaufen, begleiten sie zum Arzt, helfen im Haushalt oder leisten einfach nur Gesellschaft. Der Bedarf sei „rasant gewachsen“, sagt Lang. Die BBG habe 57 Helfer und fast doppelt so viele Hilfeempfänger. Aus diesem Grund sucht die BBG Verstärkung.

Bocholter, die bei der BBG helfen wollen, können sich unter ☎ 02871/2927916 melden. Wer Hilfe in Anspruch nehmen will, muss kein Mitglied der BBG sein. Die Helfer müssten aus versicherungstechnischen Gründen jedoch Mitglied werden.

## Neue Tätigkeit begeistert

ber erfahren. „Und dann habe ich eine Initiativbewerbung hingeschickt“, erzählt Knoch. Sie ist begeistert von ihrer neuen Tätigkeit. Sie komme mittags mit einem guten Gefühl von der Arbeit, „weil ich Leuten wirklich helfen kann“, sagt sie. „Die Helfer freuen sich, wenn sie helfen können, und die Hilfesuchenden sowieso.“